

Erzählcafé 26. Januar 2011

Teilnehmer: Lilo Vogt, Kätche, Heinz Muth, Hans-Jürgen Theiß, Arnold Dannenfeld

- Schule Lilo's Einschulung 1941 mit 14 Schüler. Klasse 1-4 und 5-8 zusammen unterrichtet von den Lehrern Römer, Krone, Münster und Bergler. Römer hat auch Stock eingesetzt und Nachsitzen verordnet, oftmals dann durchs Fenster abgehauen, wenn er zum Essen musste. Unter der Schule im Keller Badewannen für die Gemeinde.
- Flüchtlinge Sie wohnten in Baracken, die für die kroatischen Gastarbeiter von Behrings gebaut worden sind. Hase-Schneider, später Hess.-Innenminister, hat aber auch Zwangseinweisungen veranlasst. Dabei die üblichen Probleme.
- Amerikaner Zwangsräumung mit und ohne Möbel des Kurhauses und weitere Häuser des unteren Dorfes für die Einquartierung der Amerikaner. Möbel, die stehengelassen werden mussten, wurden oftmals zerstört. Nach Abzug der Amis gab es unter den ehemaligen Mietern einigen Ärger.
- Am Berg Bebauung wurde vor dem Krieg begonnen und nach dem Krieg fortgesetzt. Die Straße wurde von französischen Gastarbeitern während des Krieges gebaut.
- Geschäfte Die Zahl der Marbacher Geschäfte hat Heinz Muth zusammengestellt. Er kam bei der noch unvollständigen Liste auf über 70 Namen.
- Trachten Auch die Liste der Trachtenträgerinnen ist unvollständig und es wird versucht, sie zu komplettieren. Auch Fotos können dabei helfen.
- Siedlungen Ab 1946 Bau der ersten Nachkriegssiedlung „Unterer Eichweg“. Der Einzug erfolgte in Häuser ohne Strom und Toiletten. Karbidlampen lieferten Licht, das Häuschen stand hinten im Garten. Der „Oberer Eichweg“ und der „Köhlersgrund“ wurden von der Neuen Heimat Anfang der 50er-Jahre gebaut. Als erste Siedlung im Dorf entstand in den 30er-Jahren die „Berghofsiedlung“ heute ~~Gartenstraße~~ Berghofweg